

MEDIZINISCHE HOCHSCHULE

2

OPERATIONSprotokoll

Klinik: NCH

Station: 45A

Patient:	Hankes, Sophia Regina	I-Zahl:					
Op-Datum:	24.11.00	Op-Beginn:	09.05 h	Op-Ende:	10.45 h	Saal:	12 I
Operateur:	Prof. Dr Samii	Instrument. 1:					
Ass. I:	PD Dr Tatagiba	Instrument. 2:					
Ass. II:							
Ass. III:		Anästhesieart:	ITN				
Ass. IV:							

OPERATIVE DIAGNOSE:

Nervus vestibularis-Irritation mit "disabling positional vertigo" und
Medulla oblongata-Kompression durch Art. Vertebralis mit Synkopen

OPERATION:

Laterale suboccipitale Freilegung, vaskuläre Dekompression des N.
vestibularis (AICA) sowie des Hirnstammes (Art. Vertebralis) mittels Teflon

BEURTEILUNG:

Bei der Patientin besteht seit ca. 8 Jahren rezidivierendes, therapieresistentes Schwindelgefühl gelegentlich auch mit Syncope-Anfällen. Akzentuierung der Beschwerden durch Kopfdrehung nach rechts sowie seitliches Knicken nach links. Dabei ausgeprägtes Schwindelgefühl begleitet von Ohnmachtsgefühl und Kraftlosigkeit der Extremitäten. Z.n. ventraler Fusion der HWS sowie PLIF der LWS über 3 Segmente auswärts. Angiographisch keine Einengung oder Verschluss der Art. Vertebralis bds. Umfangreiche HNO-Untersuchungen zeigen eine Asymetrie des Vestibularisapparates, leichte Hörminderung rechts sowie BERA-veränderungen rechts. Das MRT mit CISS-Technik zeigt im rechten KHBW eine Gefäßschlinge (vermutlich AICA), die die Nerven VII-VIII kreuzt.